

Wie zu Zeiten Abdülhamids

Ministerpräsident Erdogan versteht keinen Spaß: Wegen einer Karikatur verklagt Erdogan die Tageszeitung Evrensel und fordert 10 Milliarden Türkische Lira als Schmerzensgeld.

Der türkische Ministerpräsident in der Tradition des osmanischen Herrschers Abdülhamid. Abdülhamid hatte der Presse verboten das Wort „Nase“ in irgendeiner Weise zu benutzen. Abdülhamid hatte eine riesige Nase und verstand keinen Spaß. Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan versteht auch keinen Spaß. Der Karikaturist Sefer Selvi und die Tageszeitung Evrensel haben nun die Quittung. Erdogans Anwälte fordern nun wegen „Verunglimpfung des Ministerpräsidenten und zugefügten Schmerzen“ 10 Milliarden Türkische Lira (ca.6.400 Euro) Schmerzensgeld. Diese Forderung hat in der türkischen Justizgeschichte Seltenheitswert. Nach Jahrzehnten verklagt ein Ministerpräsident zum ersten Mal einen Karikaturisten. Nun, immerhin hat die Sache auch eine positive Seite, so Sefer Selvi: „Ich erhalte jetzt mehr Material für andere Karikaturen“.

Was sagen die anderen Karikaturisten?

Zafer Temocin (Cumhuriyet): „Sie können noch nicht Mal Karikaturen hinnehmen. Mit solchen Klagen versucht die Regierung die Presse mundtot zu kriegen. Insbesondere die Kritikform der politischen Satire ist ihnen ein Dorn im Auge. Nun ja, vielleicht versucht der Ministerpräsident mit solchen Klagen neue Finanzierungsquellen für seinen Haushalt zu finden.“

Emre Ulas (Radikal): „Das war zu erwarten, also ist für mich keine Überraschung. Keine Überraschung deshalb, weil das Menschen sind, die von sich behaupten Demokraten zu sein, aber nie danach leben. Sie werden auch in der Zukunft weiterhin versuchen die Presse klein zu kriegen. Früher haben sie die Schriftsteller verklagt, jetzt versuchen sie es mit den Karikaturisten. Das wird so weiter gehen“.

Behic Pek (LeMan): „Mit dem Verklagen von Karikaturisten oder anderen kritischen Stimmen wird sich nichts bessern. Die Herrschenden sollten eher sich fragen, was die Karikaturisten oder andere Journalisten alles kritisieren und warum. Keiner kritisiert aus Jux und Tollerei. Die Journalisten und Karikaturisten haben die Aufgabe, den Herrschenden auf die Finger zu schauen. Deshalb sie zu verklagen wird nichts verändern.“

Ercan Akyol (Milliyet): „Die Kunst der Karikatur richtet sich im Grunde genommen gegen die Intoleranz. Ich will nicht diskutieren ob die sogenannten muslimischen Demokraten

muslimisch und Tolerant sind oder nicht, aber allein diese Klage zeigt, wie wenig Demokraten sie sind.“

